



# Fraktion aktuell

Der Newsletter der SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

67 | 29.04.2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

über Ostern haben die Kämpfe in der Ukraine angedauert. Selbst zum orthodoxen Osterfest, das am vergangenen Wochenende begangen wurde und der höchste Feiertag der orthodoxen Kirchen ist, ruhten die Waffen nicht. So kommen weiterhin viele Menschen zu uns, die hier Zuflucht suchen, und unsere Hilfsbereitschaft bleibt gefordert.

Nach den Osterferien haben die Ratsgremien ihre Arbeit wieder aufgenommen, und so haben wir einige wichtige Entscheidungen in den letzten Tagen getroffen.

Eine interessante Lektüre wünscht



Lars Kelich, Fraktionsvorsitzender

---

## Förderung für die Entwicklung der Innenstadt

Hannover bewirbt sich um Fördermittel des Landes aus dem Programm „Resiliente Innenstädte“. Bis zu 4,2 Millionen Euro erhofft sich die Stadt für die [Entwicklung der Innenstadt](#), die dadurch deutlich vielfältiger und attraktiver werden soll. Das Gesamtvolumen der Maßnahmen beträgt inklusive der Förderung 10,5 Millionen Euro.

Eine Stadt für alle.



Das Konzept, das dem Förderantrag zugrunde liegt, sieht zunächst verschiedene Schwerpunkte vor, die in Teilen denen unseres Konzeptes „[hannofuture City – Innenstadt der Zukunft](#)“ entsprechen. Wie wir vor zwei Jahren angeregt hatten, soll etwa das sogenannte „Kulturdreieck“ zwischen Oper, Schauspielhaus und Künstlerhaus zu einem neuen Aufenthaltsraum ohne Autoverkehr umgestaltet werden. Eine wichtige Maßnahme ist hierbei im ersten Schritt der Umbau der Prinzenstraße und des Thielenplatzes, wofür 3,7 Millionen Euro vorgesehen sind. Auch dass der motorisierte Verkehr die Parkhäuser in der Innenstadt anfahren kann, ansonsten aber neu sortiert werden soll, entspricht unseren Ideen aus „hannofuture“. Einen weiteren Schwerpunkt setzt das Konzept der Verwaltung, das nun vorgelegt worden ist, bei der Umgestaltung des Bereiches nördlich des Hauptbahnhofs, am Raschplatz und Andreas-Hermes-Platz. Dieser Bereich steht seit Jahren in der Diskussion, er soll nun ansehnlicher und sicherer werden.

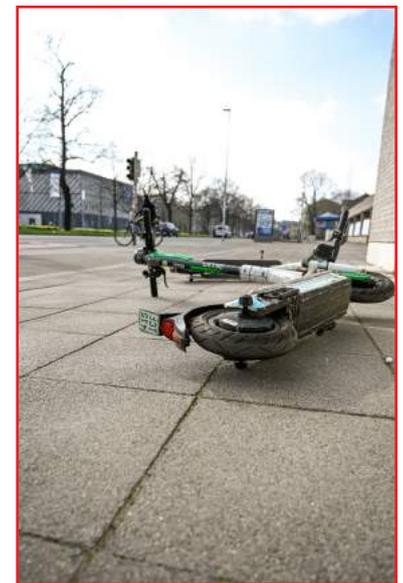
Auf der Grundlage dieser Ansätze, die wir im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss wie auch im Verwaltungsausschuss vor einer Woche gebilligt haben, werden in den nächsten Jahren weitere Schritte folgen, um Hannovers Innenstadt zu beleben und in seiner Magnetfunktion für unsere Stadt zu stärken.

---

## Regelungen für E-Scooter

Im innerstädtischen Bereich wie auch darüber hinaus sind E-Scooter in den letzten Jahren zu einem erheblichen Ärgernis geworden. Das „Roller-Mikado“, wie Helmut Dedy vom Deutschen Städtetag die Situation in vielen Kommunen beschrieb, behindert vielerorts den Fuß- und Radverkehr und gefährdet vor allem Menschen mit Behinderungen, insbesondere solche mit Seheinschränkungen.

Um den Zugewinn an Mobilität für etliche Menschen nicht zu einer Behinderung vieler anderer Menschen werden zu lassen, haben wir nun – unterstützt von Grünen, CDU, Linke sowie Partei & Volt – die Verwaltung beauftragt, mit den Verleihfirmen eine Vereinbarung zu [E-Scootern im Stadtgebiet](#) zu treffen. So sollen die E-Scooter-Anbieter künftig Sondernutzungsgebühren dafür zahlen, dass sie den öffentlichen Raum für ihre Geschäfte nutzen – so wie die Gastronomie dies auch muss. Zudem sollen zumindest im innerstädtischen Bereich feste Abstellflächen für die Elektroroller eingerichtet werden. Und schließlich soll die Zahl der angebotenen E-Scooter begrenzt werden. In ähnlicher Weise haben Düsseldorf, Osnabrück und Frankfurt am Main erfolgreich den Umgang mit Elektrorollern geregelt.



*E-Scooter am Friedrichswall.*

---

## Arbeitskreis zur Schulentwicklung

Bald soll der Bau des 18. Gymnasiums in unserer Stadt beginnen, die zwölfte Integrierte Gesamtschule ist in Planung. Zugleich ändern sich die Zahlen von Schüler\*innen und die Platzbedarfe an weiterführenden Schulen ständig. Um dies in den Planungen künftig besser berücksichtigen zu können, haben wir beantragt, einen [Arbeitskreis zur Schulentwicklung](#) einzurichten.

Diesem Arbeitskreis sollen Mitglieder des Schul- und Bildungsausschusses oder Personen angehören, die von den verschiedenen Vertreter\*innengruppen im Ausschuss benannt werden, sowie Abgesandte der Fachverwaltung aus dem Schulbereich sowie bei Bedarf auch aus dem Bau- und dem Umweltbereich. Externe Fachleute sollen hinzugezogen werden können.

Die Einrichtung dieses Arbeitskreises haben wir vorgestern in den Schul- und Bildungsausschuss eingebracht.

---

### **Aus der Ratsversammlung**

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat gewaltige Auswirkungen – nicht nur auf Osteuropa. In Mittel- und Westeuropa wirken sich nun die engen, wenn nicht zu engen wirtschaftlichen Verflechtungen und Abhängigkeiten zum Teil massiv aus. Nicht allein auf die Wirtschaft, sondern auch auf die Privathaushalte. Hierzu gehören die Energiepreise, die bereits vor dem Krieg in der Ukraine erheblich zu steigen begannen. In einer [Anfrage](#) haben wir gestern in der Ratsversammlung erfahren wollen, mit welchen Maßnahmen die Stadtverwaltung den steigenden Energiepreisen zu begegnen versucht.

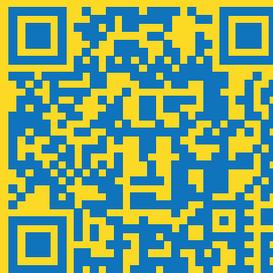
---

### **Beratende Mitglieder des Stadtverbandesvorstandes**

Vor vier Wochen hat der Stadtverband unserer Partei auf seinem Parteitag einen neuen [Vorstand](#) gewählt. Mit Ulrike Strauch und Adis Ahmetovic sind die beiden Vorsitzenden wiedergewählt worden, die damit auch als Beratende Mitglieder unserer Fraktion weiterhin angehören werden. Aus dem Kreis der Stellvertretenden Vorsitzenden hat der Stadtverbandsvorstand Hans-Jürgen Hoffmann, Séverine Jean und Melanie Walter als weitere Beratende Mitglieder in unsere Fraktion entsandt.

Wir gratulieren dazu und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, wie sie in den beiden letzten Jahren bereits intensiviert werden konnte.

[www.hannover.de/Fluechtlinge-in-Stadt-und-Region-Hannover](http://www.hannover.de/Fluechtlinge-in-Stadt-und-Region-Hannover)



*Stadt und Region bieten Informationen für Geflüchtete und zu Unterstützungsmöglichkeiten – auch in verschiedenen Sprachen – unter dieser Internetadresse.*

## Rückblick: Aprilscherz

In unserer letzten [Ausgabe](#) hatten wir unter der Überschrift „Stärkung der Bürger\*innenbeteiligung“ behauptet, dass wir die Bezirksräte auf lange Sicht entlasten oder angeblich gar abschaffen wollten. Ein solches Konzept gibt es (natürlich) nicht – vielmehr arbeiten wir seit Jahren an einer Stärkung der Bezirksräte, die aus unserer Sicht ein wichtiges Gremium für eine erfolgreiche Politik in den Stadtteilen sind. Wer dem Link hierzu folgte, erfuhr, dass diese Meldung – und Irritationen, die sie ausgelöst haben könnte – dem Datum dieses Newsletters geschuldet war, dem 1. April.

---

## Wechsel in der Fraktionsgeschäftsstelle

Seit nahezu 17 Jahren ist Julia Meyer als Referentin unserer Fraktion beschäftigt, seit Jahren betreut sie unsere Arbeitsgruppe im Sozialausschuss, lange Jahre auch die Bereiche Internationales sowie Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten – seit dem Beginn der laufenden Wahlperiode stattdessen Kultur und Sport. Zum 1. Mai wird Julia unsere Fraktionsgeschäftsstelle verlassen, sie wechselt als Referentin in das Dezernat für Soziales und Integration.

Ihre Aufgaben als Fraktionsreferentin für Soziales wird Miriam Düsterhöft übernehmen, die – wie bisher – auch die Bereiche Internationales und Gleichstellung betreuen wird. Für Kultur und Sport wird ab dem 1. Mai Diane Schadow zuständig sein, die neu in unsere Fraktionsgeschäftsstelle kommen und zugleich die Geschäftsführungsassistenz unterstützen und mittelfristig übernehmen wird. Diane ist studierte Kultur- und Medienmanagerin und hat in verschiedenen Agenturen, Museen, Stiftungen und Vereinen gearbeitet, zuletzt unter anderem beim Kinderhaus Spunk.

Wir danken Julia für ihre langjährige, engagierte und verlässliche Arbeit und wünschen Diane viel Erfolg für die neuen Aufgaben in unserem Team.

Folgende Geschäftsverteilung ergibt sich somit in unserer Fraktionsgeschäftsstelle:

*Dr. Marc-Dietrich Ohse:* Geschäftsführung; betreute Gremien: Ratsversammlung, Verwaltungsausschuss, Stadtbezirksräte, Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten, Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Rechnungsprüfung, Feuerwehr und öffentliche Ordnung, Organisations- und Personalausschuss, Betriebsausschuss Hannover Congress Centrum, Betriebsausschuss Städtische Häfen.

*Miriam Düsterhöft:* Gleichstellungsausschuss, Internationaler Ausschuss, Sozialausschuss.



*Unser Fraktionsvorsitzender Lars Kelich mit Julia Meyer, Diane Schadow und Miriam Düsterhöft (v.l.).*

*Diane Schadow:* Kulturausschuss, Sportausschuss; Geschäftsführungsassistenz.

*Jonathan Schorling:* Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen, Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Betriebsausschuss Stadtentwässerung; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

*Rita Schulz:* Geschäftsführungsassistenz; Stadtbezirksräte.

*Jan de Vries:* Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Politik; Social Media.

---

## Unser Zukunftstag bei der SPD-Ratsfraktion

Unser Zukunftstag heute (am 28. April) war sehr erfahrungsreich. Der Tag begann mit einer Teambesprechung, wo uns erklärt wurde, was genau heute auf uns zu kommt und wie Kommunalpolitik in Hannover funktioniert. Weiter ging es mit einer Besichtigung des Rathauses. Dort konnten wir uns die Versammlungsräume angucken. Wir hatten eine Essenspause mit den anderen Beschäftigten des Fraktionsbüros zusammen im Rathaus-Kasino. Anschließend haben wir uns mit einer Beschlussdrucksache beschäftigt, wo es um den „Mittelabfluss für Schulen mit besonderen Herausforderungen“ ging. Dieses Thema fanden wir überaus interessant. Wir durften zu einer Ratsversammlung mitkommen und haben gut beobachten können, wie so eine Sitzung abläuft.

Insgesamt war der Tag super spannend, und wir bekamen einen guten Einblick in einen Tagesablauf in der SPD-Ratsfraktion.

*Emma, Paula und Thore*



*Paula Rippich, Emma Akdogan und Thore Pietz bei der Ratsversammlung im Kuppelsaal des HCC.*

*Eine Stadt für alle.*

### Impressum:

Herausgeberin: SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover  
Friedrichswall 15, 30159 Hannover, V.i.S.d.P: Dr. Marc-Dietrich Ohse,  
spd@hannover-stadt.de, www.spdratsfraktionhannover.de

Fotos: [unsplash.com/@error420](https://unsplash.com/@error420), SPD-Ratsfraktion

Für Inhalte und Gestaltung der verlinkten Internetseiten übernehmen wir keine Verantwortung.

